



Wie eine patriarchale Staatsidee, ein auf ein kollektives Gemeinwohl ausgerichtetes Rechtssystem und die Negierung der Frauen als Bürgerinnen

im Bundesstaat von 1848 dieses verhängnisvolle und skandalöse System von Ausschluss und Benachteiligungen möglich machten.



Dr. Silke Margherita Redolfi

Referat und Diskussion

«Die verlorenen Töchter»

Bis 1952 verloren Schweizer Frauen, die einen ausländischen Mann heirateten, ihre Bürgerrechte.

Die Historikerin Dr. Silke Margherita Redolfi thematisiert in ihrem Vortrag dieses dunkle Kapitel der Schweizer Geschichte.

Anschliessende Diskussion und Apéro.

Datum und Ort

Samstag, 30. November 2019

17 bis 20 Uhr

Kino im Uferbau

Ritterquai 8, 4500 Solothurn

Eintritt frei, Kollekte

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Kampagne «16 Tage gegen Gewalt an Frauen*» statt. Die 16 Tage beginnen stets am 25. November, dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen*, Abschluss ist am Tag der Menschenrechte am 10. Dezember.

Mehr Infos unter

fem-so.ch | silke-redolfi.ch | 16tage.ch

Veranstaltende

Frauen*streikkollektiv Solothurn

Bildnachweis

Abgebildetes Werk der Künstlerin Sophie Taeuber-Arp, die das Schweizer Bürgerrecht verlor, als sie den Deutsch-Franzosen Hans Arp heiratete.

Fotografie, Szene aus dem Marionettenspiel König Hirsch 1918, Reprint: 2007

Fotografie: Ernst Rudolf Linck

© Museum für Gestaltung Zürich | ZHdK

16
TAGE
GEGEN
GEWALT
AN FRAUEN*
25.11. – 10.12.